

Antrag #1



**KREISVERBAND
BITBURG-PRÜM**

Der Vorstand der Jungen Union im Bezirk Trier möge beschließen und für die Umsetzung in übergeordneten Gremien wirken:

Bei Kommunalwahlen ist in öffentlichen Bekanntmachungen sowie auf dem Wahlzettel das Alter der einzelnen Bewerber abzudrucken.

Begründung:

Vom rheinland-pfälzischen Kommunalwahlsystem, welches Kumulieren und Panaschieren zulässt, profitieren in erster Linie die Kandidaten, welche einen – teilweise aufgrund des Alters – hohen Bekanntheitsgrad haben.

Durch die Umsetzung dieser Änderung kämen die Parteien und Gruppierungen mehr in den Zugzwang auch junge Kandidaten aufzustellen.

Das Alter ist für viele Wählerinnen und Wähler jedoch auch ein Kriterium bei der Stimmvergabe. Dadurch würde der Listenplatz eine weniger wichtige Rolle für junge Bewerber spielen, da diese stärker an Personenstimmen partizipieren.

Darüber hinaus erkennen auch Jungwählerinnen und -wähler, dass ihre Altersschicht anerkannt und bei der Listenaufstellung berücksichtigt wurde. Dies kann zur politischen Meinungsbildung bei Jugendlichen beitragen und die Wahlbeteiligung fördern.

24.06.2004, JUNGE UNION BITBURG-PRÜM